



Hintergrund

Es kursieren viele Vorurteile über die heutige moderne Landwirtschaft. Um mit diesen aufzuräumen nahm eine Gruppe der Luxemburger Landjugend und Jungbauern die Initiative mit objektiven Artikeln Fakten zu vermitteln und aktive Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.



Worum handelt es sich genau?

„Fro de Bauer“ war von 2018-2020 ein LEADER Projekt in Zusammenarbeit mit Leader Eisléck, Lëtzebuerg West und Müllerthal. Das Projekt zielt darauf ab, die Sensibilisation in den Grundschulen (Cycle 4) zu beginnen. Das Hauptziel ist es den Kindern die Landwirtschaft und deren Vorgänge wieder näher zu bringen. Seit 1. Oktober 2020 trat eine Konvention zwischen dem Landwirtschaftsministerium und „Fro de Bauer“ in Kraft, welche es allen Schülern in der entsprechenden Altersklasse ermöglichen soll an dem Projekt teil zu nehmen.

Wer betreut das Projekt und setzt es um?

Projekträger ist die „Lëtzebuergger Landjugend a Jongbaueren asbl“ in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Fro de Bauer“. 2018 wurde eine Fachkraft (Erziehungshelfer) eingestellt, deren Aufgabe es ist in den Klassen zu intervenieren. 2023 wurden 2 weitere Fachkräfte eingestellt um das Konzept ausbauen und steigern zu können.

Methodik

A. Schulklassen und Lehrpersonal - Schulsystem mit 3 Trimestern:

1. Trimester:

- Mindmap um herauszufinden wie der Wissensstand der einzelnen Schüler im Bereich der Landwirtschaft ist.
- Nach dem Mindmap gehen wir genauer auf die Milchproduktion und die Fleischproduktion ein.
- Abschliessend bekommen die Schüler eine Hausaufgabe, sie sollen im Laufe des Jahres einen «Saisonal Kalender» mit dem Obst und Gemüse erstellen welches in Luxembourg wächst. Ziel dieser Aufgabe ist es die Kinder darauf aufmerksam zu machen, dass verschiedene Früchte wie Kaki und Bananen nicht in Luxembourg gezüchtet werden.

2. Trimester

Behandeln wir Schweinproduktion sowie die Hühnerproduktion. Wichtig zu erklären ist dass beide verschiedene Produktionswege haben beispielsweise und das Mastschwein oder die Legehennen und das Masthähnchen. Damit das selbstständige Arbeiten der Kinder gefördert wird, haben sie die Aufgabe eine Internetrecherche durchzuführen und somit die von uns gestellten Fragen zu beantworten. Aber auch die verschiedenen Ackerkulturen und die dadurch benötigten Maschinen werden aufgegriffen.



3. Trimester

„Saisonal Kalender“ der über das ganze Jahr auszufüllen war, mit den Schülern verbessern. Da sie sich bereits während des Schuljahres mit regionalem Obst und Gemüse beschäftigt haben, bekommen sie nun die Aufgabe verschiedene internationale Früchte ihren jeweiligen Ländern zuzuordnen. Es ist wichtig dass die Kinder wissen welche Lebensmittel aus Luxembourg kommen. Als Hilfe stellen wir ihnen eine Reihe luxemburger Produzenten und Labels vor, dies anhand von Videomaterial in Zusammenarbeit mit den Produzenten. Damit die Schüler sich alle die übers Jahr gesammelten Informationen besser vorstellen können, gehen wir als Abschluss einen landwirtschaftlichen Betrieb in ihrer Region besuchen. Für die Klassen die nicht an einem Ausflug teilnehmen können, bieten wir ihnen die Möglichkeit einer virtuellen Besichtigung durch unsere VR-Brillen (virtual Reality).

B. Allgemein:

- Infostand auf der landwirtschaftlichen Messe (FAE), BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) & Bauernhof in der Stadt
- Kampagne mit großen Sensibilisierungsplakaten
- Weiterbildung für Lehrpersonal



Material

- Bildmaterial aus dem täglichen Arbeitsleben vom Landwirt hilft uns kritische Themen und diesbezügliche Fragen zu klären.
- Futtermittel, Ohrmarken und ein Memorie
- um den Unterschied der Milchkuh und der Fleischkuh zu vermitteln, benutzen wir die Broschüre «Eis Landwirtschaft» wo Bilder der verschiedenen Rassen enthalten sind. Diese müssen die Kinder selbstständig in die richtige Kolonne eintragen.



Ziele

- o junge Menschen über aktuelle und regionale Methoden der Lebensmittelproduktion und über Systeme der Nutztierhaltung informieren
- o sie über die damit verbundenen Einschränkungen und Herausforderungen zu informieren
- o sie über die Verantwortung des Verbrauchers aufzuklären, indem sie den Einfluss des Käuferverhaltens auf den Markt berücksichtigen
- o sie für den respektvollen Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren
- o sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren Ressourcen zu motivieren
- o sie dazu anregen, eine kritische Haltung gegenüber der öffentlichen Meinung zu entwickeln
- o ihre Aufmerksamkeit auf die positiven Auswirkungen des Eingreifens der Bauern auf die gestaltete Landschaft lenken

Kontakt

Web Seite: www.fro-de-bauer.lu

Email: fro@frodebauer.lu

Facebook: Fro de Bauer

Mehr zum LEADER Projekt:

<https://leader.eislek.lu/fr/project/fro-de-bauer>

Bewertung der Methode



Zitat eines Landwirten:

„Die Resonanz, der Kampagnen und Schulbesuche ist sehr hoch und überaus positiv! Der Landwirt wird in seinem Tun möglichst echt und auf dem Stand der Technik dargestellt, was uns hilft von dem Bild des „Bilderbuch-Bauernhofes“ weg zu kommen.“